

# Reinke, Helmut

Stand: 15.04.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	23. März 1897
<b>Sterbedatum:</b>	26. März 1969
<b>Alternative Namen:</b>	Reinke, Helmut Walter Erich Ewald
<b>Geburtsort:</b>	Pyrehne <Kr. Landsberg, Warthe>
<b>Sterbeort:</b>	Goslar
<b>Wirkorte:</b>	Genshagen; Hamburg; Goslar; Göttingen
<b>Tätigkeit:</b>	Schmied; Arbeiter; Politiker; Agrarpolitiker; Mitglied des Deutschen Reichstags, NSDAP; Dozent

## Biographische Anmerkungen

1916 Schmiedelehre in Genshagen; 1919-1922 für die Ordnungspolizei Hamburg tätig; Kreisleiter und landwirtschaftlicher Gaufachberater im Gau Hamburg, Mitglied der Sturmabteilung (SA) und der Schutzstaffel(SS); 1928-1933 Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft; 1933 Stadtrat in Hamburg; 1933-1934 Landesbauernführer der Landesbauernschaft Hanburg; 1935-1936 Reichskommissar und Sonderbeauftragter des Reichsbauernführers für Landarbeiterfragen, 1936 Amtsleiter im Reichsamt für Agrarpolitik; 1936-1945 Dozent an der Bauernhochschule in Goslar, 1936 Lehrauftrag an der Universität Göttingen; gehörte zeitweise dem Reichsbauernrat an; Sturmbannführer der SS, Aufgaben im Stab des Rasse- und Siedlungshauptamtes der SS; Auszeichnungen u. a. der Ehrendegen des Reichsführers SS, das Goldene Parteiabzeichen und der Totenkopfring der SS

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [130373818](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 05.07.2018